Haushaltrede Ratssitzung am 05.03.13 Hans-Jürgen Grasemann SPD-Fraktion

Sehr geehrter BM Ufer, meine Damen und Herren,

auch in diesem Jahr haben wir es geschafft, einen im zulässigen Rahmen ausgeglichenen Haushalt auf die Beine zu stellen. Das ist wiederum der erfolgreiche Arbeit von Bürgermeister und Kämmerei geschuldet. Die SPD-Fraktion bedankt sich hiermit ausdrückliche für die wiederum sehr gute Arbeit.

Nicht vergessen werden darf, dass der Haushalt weiterhin strukturell nicht ausgeglichen ist und wird es auch im nächsten und übernächsten nicht sein. Das bedeutet weiterhin Verzehr von Eigenkapital. Licht am Ende des Tunnels ist erst ab 2016 zu erkennen, aber wir alle wissen heute noch nicht, ob es sich bei dem Licht um die Sonne oder um einen entgegenkommenden Zug handelt, sprich ob sich die Planungen der Einnahmeseite, insbesondere was die Gewerbesteuer betrifft, sich so entwickeln, wie wir es heute prognostizieren.

Auch dieser Haushalt zeigt einmal mehr die Ohnmacht der Kommunen, den ihnen von Kreis, Land und Bund auferlegten Pflichten nachzukommen. Die Kosten hierfür sind mit den eigenen erwirtschafteten und zugeteilten Finanzmitteln einfach nicht zu schultern und das, obwohl die Verwaltung in Hückeswagen seit Jahren einen strikten Sparkurs fährt, der seinesgleichen sucht.

Wie gehabt, fressen die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage die Einnahmen komplett auf. Sparwille ist im Kreis leider nur marginal erkennbar, aber immerhin werden jetzt die Hydrokulturen in Eigenregie gepflegt, das ist doch mal ein Anfang.

Wir müssen natürlich aufpassen, dass bei den vielfältigen Kürzungen, besonders im Bereich des Personals niemand auf der Strecke bleibt. Die Belastungen der einzelnen Mitarbeiter in der Verwaltung sind in den letzten Jahren sicher deutlich angestiegen und der Bogen darf nicht überspannt werden.

Ähnlich sieht es mit unserer Infrastruktur aus. Die Straßen unserer Stadt sind zum Teil in bedenklichem oder sehr bedenklichem Zustand und die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung zu prüfen, ob durch Umschichtungen im Haushalt die Mittel zur Instandhaltung nicht deutlich angehoben werden können. Wir sehen hier dringenden Handlungsbedarf.

Wir werden dem Haushalt zustimmen und Ihnen, Herr Bürgermeister Ufer, die Entlastung nicht versagen.

Vielen Dank